

www.aerztezeitung.de

ÄRZTE & ZEITUNG

ZB MED DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRUCHT 20. NOVEMBER 2002

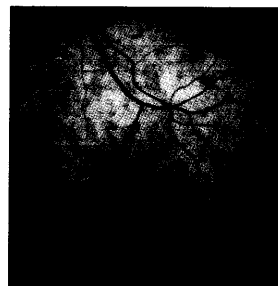
D 8877 NR. 210 JAHRGANG 21



Kopf-Pauschalen statt Krisenbewältigung

Die Wirtschaftsweisen hatten für Bundeskanzler Gerhard Schröder schlechte Nachrichten: Die jüngsten Not-Gesetze taugen nichts. Die GKV braucht eine Roßkur.

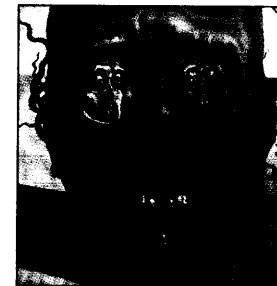
GESUNDHEITSPOLITIK 8



Immer häufiger: Metastasen im Auge

Bei bis zu zehn Prozent der Karzinom-Patienten kommt es zu einer okulären Absiedelung. Der Grund: die verbesserte Therapie bei den Primärtumoren.

MEDIZIN 13



Ausstellung des Jahres 2002

Die Surrealisten-Schau in Düsseldorf, die viele große Werke zeigt wie Dalis „Das Gesicht des Krieges“, ist gerade von der Kritiker-Gilde ausgezeichnet worden.

KULTUR/GESELLSCHAFT 19

DES TAGES er haben einen pruch auf Urlaub

er Angehörige zu Hause pflegt, hat Anspruch auf eine Urlaubsvertretung. Die Pflegekassen zahlen für diese Verhinderungspflege maximal 432 Euro im Jahr, wenn die Ausfallzeit nicht mehr als vier Wochen dauern wird der Pflegekraft, die ein- der Verdienstausfall und die Kosten ersetzt. Bedingung ist allerdings daß der Pflegebedürftige vorher mindestens zwölf Monate zu Hause ehlich oder professionell betreut sein muß.

GRUND

Forscher stellen die Medizin der Zukunft vor

Die Medica ist ab heute geöffnet / Neu sind die Sonderschauen „Point of Care Testing“ und „Medica Vision“

DÜSSELDORF (eis). Vom Pflaster bis zum Op-Roboter: Auf der Medica können sich Ärzte bis Samstag wieder umfassend über Innovationen in der Medizintechnik informieren. Einsichten in die Zukunft der Medizin geben dabei auch zwei neue Sonderschauen.

Bei der Sonderschau „Point of Care Testing“ (POCT) informieren Diagnostika-Unternehmen in Halle 3 über patientennahe Schnelltests, zum Beispiel zur Herzinfarkt-Diagnostik. Vorteile dieser Tests sind, daß der Probentrans-



derem wird über die Op der Zukunft, Telemedizin und E-Health informiert. Zum Beispiel werden Computerprogramme zur „Virtual Reality“ vorgestellt, mit denen Chirurgen und andere Ärzte künftig ausgebildet werden können.

Informiert wird auch darüber, wie sich Internet, E-Mail und Handy bei der Patientenbetreuung einsetzen lassen, etwa durch Televisite, Tele-Diagnostik und Online-therapie. Ein weiterer Schwerpunkt von „Medica Vision“ ist der „technische Organersatz“ wie Blasenstimulatoren für Querschnitt-

01. ZEITUNGSPREIS 1,50 €
JOSEPH-STELZHAMM-STR. 9 50931 KÖLN

04141

2.66